



Wald

Bestimmt bist du schon oft im Wald spazieren gegangen. Ist dir dabei aufgefallen, dass es unterschiedliche Wälder gibt? Es gibt den **Nadel-**, **Laub-** und **Mischwald**.



Nadelwald

Im Nadelwald stehen Nadelbäume wie die Tanne, Lärche und Fichte.



Laubwald

Im Laubwald siehst du nur Laubbäume wie Buche, Birke, Ahorn, Eiche.



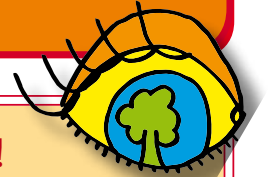
Mischwald

Im Mischwald wachsen Laub- und Nadelbäume gemischt.

UMWELTBOTSCHAFTER!

Organisiere einen Familieneinsatz zur Waldsäuberung!

Mit euren Eltern zusammen könnt ihr beim nächsten Waldspaziergang eine Tüte mitnehmen, um darin Abfälle zu sammeln. Leider werfen in der Natur immer wieder Menschen Abfälle weg. Siehst du einen Umweltverschmutzer, dann ermahne ihn, in Zukunft richtig zu handeln.



Wenn du eine Landkarte liest, dann gibt es für jeden Wald ein spezielles Zeichen:

 Nadelwald

 Laubwald

  Mischwald

Baumkunde

Im Frühling verändert sich die Farbe der Natur. Die Bäume bekommen Blätter und werden grün.

Frage:

Warum verfärben sich Blätter und fallen vom Baum?

Im Herbst wird es draußen kälter und dunkler, wichtige Nährstoffe werden den Blättern entzogen. Ihnen fehlen jetzt die Nahrung und das Licht, somit verfärben sie sich und fallen dann herunter.

Antwort:

Frage:

Wann wachsen neue Blätter?

Die Blätter wachsen wieder im Frühling.

Antwort:

Frage:

Zu welcher Jahreszeit fällt das Laub von den Bäumen?

Das Laub fällt im Herbst von den Bäumen.

Antwort:

Woran erkennst du, um welchen Baum es sich handelt?

Viele Bäume erkennst du an ihrer Rinde, der Blatt- oder Baumform. Bei deinem nächsten Spaziergang wirst du bestimmt viele Bäume erkennen.

Kastanie

Der **Kastanienbaum** ist einer der schönsten Bäume in Parks, Biergärten und Gärten. Es gibt kaum einen anderen Laubbaum, der so leicht zu erkennen ist. Wenn er im Frühling weiß oder leicht rosa blüht, sieht er wunderschön aus. Im Sommer spendet er Schatten, deshalb findest du in Bayern den Kastanienbaum in vielen Biergärten.

An einem **Stiel** wachsen 5 – 7 Blätter, die circa 10 cm breit und 20 cm lang werden können. Ist ein Blatt ausgewachsen, kann sein Stiel bis zu 20 cm lang sein.

Die **Form der Blätter** ist vorne zugespitzt. Am Rand siehst du kleine Zacken, die einen doppelt gesägten Blattrand bilden. Die Rinde einer jungen Kastanie ist bräunlich. Durch das Moos, das am Baum wächst, sieht die Rinde oft grau aus.

Die **Frucht** des Kastanienbaums wird gern zum Beispiel von Schweinen gegessen und zum Basteln verwendet. Die Kastanie ist der Same für neue Kastanienbäume.



Birke

Die **Birke** wächst hoch hinaus. Ausgewachsen wird sie bis zu 12 Meter hoch. Da sie bis in den Norden Skandinaviens wächst, wird sie auch Baum des Nordens genannt.

Durch die weiße **Rinde** kannst du sie leicht erkennen. Die Rinde fühlt sich weich und glatt an. Ist der Baum älter, fühlt sich die Rinde meist rau an.

Die **Blüten** der Birke nennst du Kätzchen. Männliche Blüten hängen lang und gelblich herunter, weibliche Kätzchen sind grüne, stehende Zapfen.

Die Form der **Blätter** ist eiförmig.



Eiche

Es gibt circa 200 verschiedene Eichenarten.

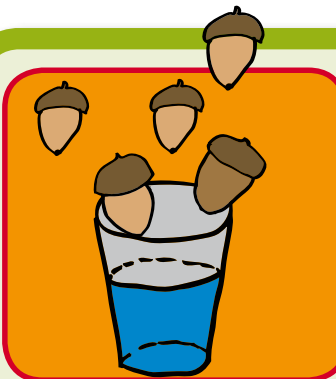
Wächst die **Eiche** im Wald, so bildet sie 12 bis 15 Meter lange, astfreie Stämme mit einem Durchmesser bis zu 100 cm. Eichen können bis zu 1000 Jahre alt werden. Sind sie 240 Jahre alt, so haben sie oft eine Höhe von 40 Metern erreicht.

Die **Früchte** der Eiche nennst du Eicheln. Die Eicheln sind ein Lieblingsgericht des Eichhörnchens. Da die Eichhörnchen die Eicheln als Wintervorrat vergraben und dann nicht alle wiederfinden, wachsen im Frühjahr oft kleine Eichen.

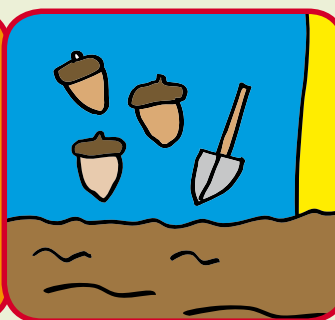
Die **Eichenblätter** sind am Rand stark gewellt.



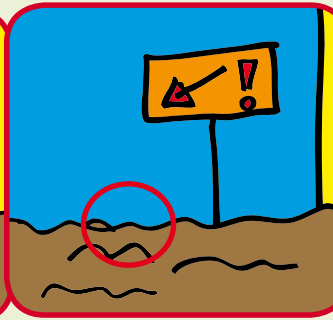
EXPERIMENT & BEOBSACHTUNG!



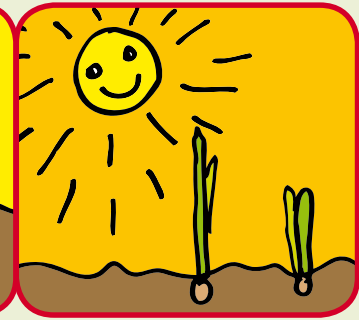
Gib in ein **Wasserglas** einige gesammelte **Eicheln** über Nacht.



Am nächsten Tag **pflanzt** du die Eicheln zum Beispiel im Garten an einem dunklen aber warmen Platz ein.



Merke dir die Stelle gut.



Sobald du die ersten **Triebe** entdeckst, pflanzt du sie um. Jetzt braucht die wachsende Eiche **Sonne!**

So setze ich meine Idee um!



Fülle dieses Formular aus und schicke es an:

D & S Medien, Im Bayerischen Filmzentrum, Bavariafilmplatz 7, 82031 Grünwald,
info@abc-kinderforum.de, Fax: 089/64981-440

STICHWORT: DEINE UMSETZUNG

Beschreibe deine Idee in drei Sätzen:

Beschreibe deine Umsetzung in wenigen Worten:
Gerne kannst du auch ein Bild beilegen.

Dein Vorname/Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

E-Mail:

Ort, Datum:

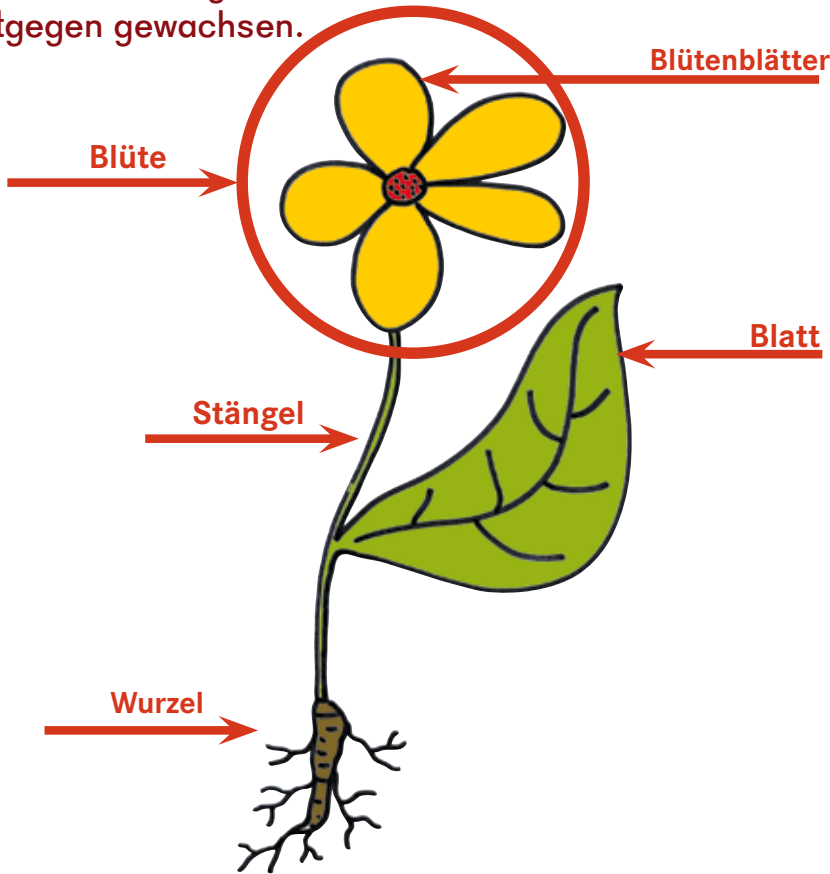
.....

Deine Unterschrift

Unterschrift / Erziehungsberechtigter

Eine Blume wächst

Im Frühling beginnen die meisten Blumen zu blühen. Langsam erscheint die Welt in einem bunten Farbenlicht. Bevor etwas blüht, ist ein Samenkorn im Boden gekeimt, es hat Wurzeln gebildet und ist als Pflanze der Sonne entgegen gewachsen.



Frage:
Was braucht eine Pflanze, damit sie erblüht?

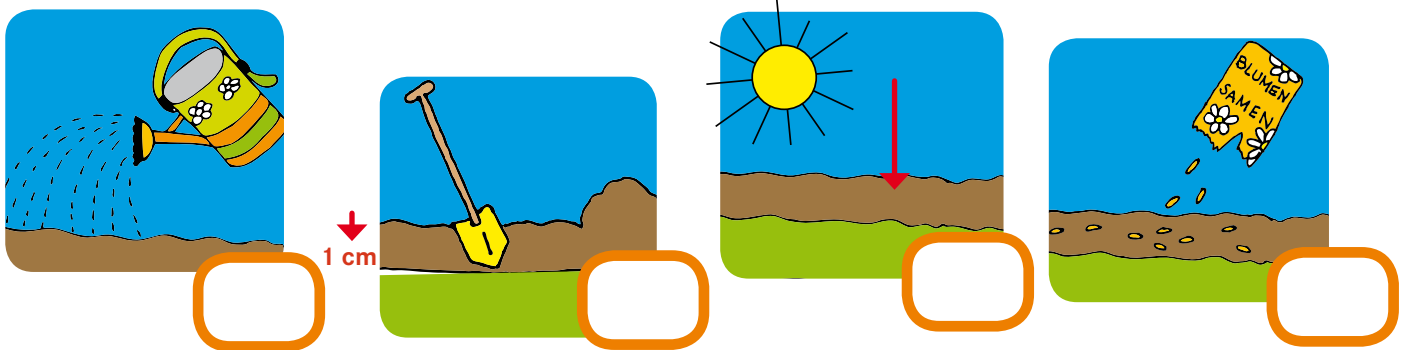
Antwort:
Die Pflanze braucht Erde, Wasser und Sonne.

Frage:
Womit saugt die Pflanze das Wasser auf?

Antwort:
Die Pflanze saugt mit ihren Wurzeln das Wasser auf.

ForumBox
Durch die Wurzeln saugt die Blume Wasser auf. Über den Stängel transportiert sie das Wasser zu den Blättern und der Blüte. Ohne Wasser kann eine Blume nicht blühen. Das Wasser ist für die Blume wie das Blut für den Menschen.

So säst du Blumen. Ordne die Bilder der Reihe nach!



Helfer auf vier Pfoten

Tierfreunde im Einsatz

Die Idee zu dem erfolgreichen und pädagogisch wertvollen Projekt „Helfer auf vier Pfoten“ ist von ROYAL CANIN. Der Gedanke, Wissen über die „tiergestützte Therapie“ umzusetzen, hat sich durchgesetzt.

Mit dem Verein „Leben mit Tieren e.V.“ wurde ein erfahrener Partner gefunden, der seit Jahren Hundebesitzer und ihre Vierbeiner für Besuchsdienste ausbildet. Auf die Initiative und natürlich finanzielle Unterstützung von ROYAL CANIN hin kann das Besuchsprogramm für Kindertagesstätten, Grundschulen und Horte regelmäßig stattfinden.



Hunde hören doppelt so laut!

Als erstes wird euch im Umgang mit einem Hund auffallen, dass er keinen Lärm mag. Stress und Unruhe sind nichts für einen Hund. Wer also mit einem Hund Kontakt hat, sollte sich ruhig und ausgeglichen verhalten.



Wie ihr einen Hund sinnvoll ernährt, erfahrt ihr bei den Besuchen. Wie ein Mensch, braucht ein Hund eine gesunde, regelmäßige Ernährung. Da er sich das Fressen nicht selber kaufen kann, ist es wichtig, dass jeder Hundebesitzer weiß, worauf er achten soll.



Hunde­zähne sind spitz, Menschen­zähne flach. Fühle deine Zähne.

Hundebesitzer vermitteln, erklären und zeigen Kindern viele interessante Dinge mit ihren ausgebildeten Hunden. Zu wissen, wie man mit Hunden richtig umgeht, ist in der heutigen Zeit wichtig. Kinder treffen Hunde im Alltag oft und überraschend.



Ich bin ein Border Collie.

Ich bin ein französischer Hirtenhund.

Ich bin ein Beagle!

Da eine Einrichtung, wie zum Beispiel die Schule oder der Kindergarten, regelmäßig von Hundebesitzern und ihren Vierbeinern besucht wird, lernst du verschiedene Rassen und die damit verbundenen Verhaltensweisen der Hunde kennen.

Lernen mit Hunden

Hundebesuche sind in einigen Grundschulen keine Seltenheit. Dank des Projekts „Helfer auf vier Pfoten“, initiiert von Royal Canin, wird ein wichtiger Beitrag im Hinblick auf ein friedliches, positives, respektvolles Zusammenleben zwischen Mensch und Hund ermöglicht.

Vierbeiner drücken jetzt mit Kindern gemeinsam die Schulbank!



Die Grundschulkinder erfahren eine Menge über die Körpersprache der Hunde. Wie der Mensch, drückt auch der Hund Stimmungen über die Körpersprache aus.

Wo ist was bei einem Hund?

Hunde sehen nicht so gut, sie sind Bewegungsseher. Andere Sinne sind dafür besser ausgebildet.

Weil Hunde nicht so gut sehen, riechen sie umso besser.

Der Hund hält mit den Zähnen etwas fest, wie du mit den Händen. Seine Zähne sind spitz.

Auch mit den Pfoten kann der Hund etwas festhalten. An den Pfoten hat er Krallen.

Ich spreche mit meinem Schwanz! Trage ich ihn oben, bin ich z. B. oft gut gelaunt.

Hunde haben ein besonders gutes Gehör. Sie hören alles doppelt so laut. Deshalb solltest du in Gegenwart eines Hundes nicht schreien.

Mit dem Schwanz spricht der Hund auch. Wedelt er, freut er sich. Trägt er den Schwanz oben, so geht es ihm gut. Trägt er ihn eingezogen am Bauch, so hat er Angst, ist verunsichert.

Die Augen

Die Ohren

Die Nase

Die Zähne

Die Pfoten

Der Schwanz

Wenn ihr mehr über Hunde wissen wollt, dann meldet euch bei dem Verein «Leben mit Tieren».

Dieses von Royal Canin initiierte Projekt »Helfer auf vier Pfoten« schickt Hundebesuchsdienste in Kindergärten und Schulen. www.lebenmittieren.de, E-Mail: info@lebenmittieren-muenchen.de, T.: 030/76 94 10 92 oder 089/72 44 72 33.



DIE RICHTIGE ZAHNPFLEGE



Nach jeder Mahlzeit solltest du eine Stunde warten und erst dann die Zähne putzen. Durch die Mahlzeit wird dein Zahnschmelz weich.

Ein zu frühes Putzen verletzt den Zahnschmelz.

Also nach Frühstück, Mittag- und Abendessen eine Stunde warten und dann erst putzen.

Wie lange putze ich meine Zähne?

Die Zähne putzt du jedes Mal drei Minuten lang. Stell dir an das Waschbecken eine Sanduhr. Sobald du zu putzen beginnst, drehst du die Sanduhr um.

Wie putze ich meine Zähne?

Die Zähne putzt du mit ...

... **Auf- und Abwärtsbewegungen**

... **Kreisbewegungen, auch auf den Kauflächen.**

... **Putze immer von ROT nach WEISS**, das bedeutet vom Zahnfleisch zum Zahn.

